

Besetzte Stellen.

[48503] Den Herren Bewerbern zur gef. Nachricht, daß die Stelle besetzt ist.
J. L. Romen in Emmerich.

Bermischte Anzeigen.

**Deutsche Verlags-Anstalt
in Stuttgart.**

[48504] Unsere Herren Aktionäre werden hiermit zu der am

**Montag den 24. Oktober 1887,
vormittags 11 Uhr**

im Oberen Museum hier stattfindenden
**sechsten ordentlichen General-
versammlung**

unserer Gesellschaft eingeladen.

Gegenstände der Tagesordnung:

Geschäftsbericht des Vorstandes. Erteilung
der Decharge;

Beschlußfassung wegen Verteilung des Rein-
gewinnes;

Ergänzung des Aufsichtsrats.

Behufs Legitimation zur Teilnahme an
der Generalversammlung (§§ 29 und 30 des
Statuts) sind die Aktien in der Zeit vom
7. bis 21. Oktober entweder bei der Gesell-
schaftskasse oder bei einem der Bankhäuser:

Gebrüder Bethmann in Frankfurt a/M.,
v. Erlanger & Söhne in Stuttgart,
Dörtenbach & Co. in Stuttgart,
Basler Bankverein in Basel
gegen Empfang einer Bescheinigung nebst
Einlaß- und Stimmkarte zu hinterlegen.

Der gedruckte Geschäftsbericht mit Bilanz-
und Gewinn- und Verlustrechnung kann vom
10. Oktober ab im Kontor der Gesellschaft,
Redarstraße Nr. 121 hier selbst, Zimmer Nr. 6,
sowie bei den obengenannten Bankhäusern in
Empfang genommen werden.

Den 24. September 1887.

Der Aufsichtsrat.

**Stuttgarter
Buchhandlungs-Gehilfen-Verein.**

[48505]

Zu der am 21. er. stattgefundenen General-
versammlung wurden nachstehende Herren in
den Vorstand gewählt:

P. Schumann, i.H. J. Engelhorn, Vor-
sitzender;

H. Quasthoff, i.H. Gebr. Kröner, Schrift-
führer;

W. Drück, i.H. A. Bonz' Erben, Kassierer;

P. Stobbe, i.H. H. Lindemann's Buchh.
(P. Kurz), Bibliothekar.

Zuschriften bitten wir an den Vorsitzenden
zu richten; Beschlüsse durch gef. Vermittlung
von H. Lindemann's Buchh. (P. Kurz).

Stuttgart, den 24. September 1887.

= Allgemeine Naturkunde. =

[48506]

Nachdem die in der Abtheilung „Pflanzen-
leben“ eingetretenen redaktionellen Störungen
beseitigt sind, wird die Fortsetzung (Lieferung
100 und Folge) von Mitte Oktober ab wieder
regelmäßig erscheinen.

Leipzig, Ende September 1887.

Bibliographisches Institut.

Bitte zu beachten!

[48507]

Zu der in hiesiger Stadt am 19. Okto-
ber er. stattfindenden

General-Lehrerkonferenz

beabsichtigen wir zu gleicher Zeit eine

Ausstellung von Lehr- u. Vermitteln

von Werken speziell über Pädagogik, Erziehung
und Unterricht, Religion, deutsche Sprache, Rech-
nen, Geschichte, Erdbeschreibung, Gesang, Zeich-
nen, Schreiben, Anschauungsunterricht, weibliche
Handarbeiten und Landkarten, namentlich aber
von der Provinz Schlesien, Grafschaft Glatz und
des Deutschen Reiches für ein- und mehrklassige
Volk- und Landschulen, zu errichten und bitten
die Herren Verleger ganz ergebenst, uns je 1
Exemplar aus oben angeführten Unterrichts-
gegenständen in Kommission bis zur nächsten
D.-M. oder mit monatlichem Remissionsrecht
baldmöglichst via Leipzig liefern zu wollen.
Die Verleger von Lehr- u. L. rnmitteln ersuchen
hingegen freudl., uns auch je 1 Exemplar
ihrer wertigen Fabrikate entweder per Bahn oder
Post baldigst in Kommission senden zu wollen,
und werden wir sofort nach Beendigung der
Ausstellung das Nichtabgesetzte remittieren. Auf
freundliche Erfüllung oben ausgesprochener Bitte
hoffend, zeichne

Hochachtungsvoll

Renrode, 25. September 1887.

W. W. Klambt's Buchhandlung.

Für Verlagsbuchhandlungen.

[48508]

Eine seit 20 Jahren in Leipzig bestehende
Buchdruckerei mit langjähriger treuer und
solider Rundschau sucht eine solide Verlags-
handlung mit einer Kommanditbeteiligung von
20 000 M. Dieses Kapital würde sich mit 10%
verzinsen u. es kann dasselbe auf Wunsch durch
eine Prima-Bürgschaft sichergestellt werden.

Anfragen unter B. L. 33381. an die Exped.
d. Bl. erbeten.

Bern's Märchenbuch.

[48509]

Als Beilagen in Zeitungen liefern wir bei
Bezug von 7/6

Bern, Lustige Stunden.

Prospekte mit Firma gratis.

Rud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden.

[48510]

**Rudolph Becker
in Leipzig und Solnhofen**

empfiehlt seine
bedeutenden Lager in gelblichen u. blaugrauen

Lithographie-Steinen

und bittet im Bedarfsfalle um gefällige An-
frage unter Angabe der Anzahl, Qualität und
ungefähren Stärke der gewünschten Steine.

Günstigste Offerten je nach Wunsch ab Bruch
Solnhofen, ab Lager Leipzig oder franko Haus.

[48511] Ein älterer, unverheirateter, aka-
demisch gebildeter

Redakteur,

welcher auch Buchdruckereien und Buch-
handlungen für eigene und fremde Rechnung
selbständig geleitet, dürfte demnächst wegen
Verkauf des Geschäftes, welches er gegen-
wärtig verwaltet, frei werden und sucht
daher anderweitig Stellung als Redakteur
eines Blattes oder Verlages, event. auch als
Geschäftsführer. Gef. Offerten durch Herrn
Otto Klemm in Leipzig erbeten.

Als
hervorragend wirksames Organ
für alle
Buch-, Kunst- und Musikalienanzeigen

erweist sich laut untenstehenden Attestes
und der daran schließenden Darlegung
[48512]

die
„Tägliche Rundschau“.

Auf Grund der Geschäftsbücher
sowohl der Verlags-Handlung,
wie der der Druckerei der „Täglichen
Rundschau“ bescheinige ich hier-
durch, daß die im Verlage von
B. Brigl erscheinende und von
Friedrich Bodenstedt heraus-
gegebene

„Tägliche Rundschau“

seit Neujahr dieses Jahres in einer
Ausgabe von mindestens 20 000
Exemplaren und im letzten Monat
in je

20 700 Exemplaren

gedruckt ist.

Berlin, den 19. März 1887.

Julius Dittmar,

(L.S.) Königl. Rechtsanwält und Notar
im Bezirk des Königl. Kammergerichts
zu Berlin.

Zur weiteren Informirung der Herren Inserenten haben
wir nun eine Sammlung und Sichtung der nur in letzterer Zeit
bei der Redaktion eingelaufenen Zuschriften der Abonnenten
der „Täglichen Rundschau“ veranstaltet und nach sorgfältiger
Durchzählung dieser Zuschriften den Procentsatz festgestellt,
welcher auf die einzelnen Gesellschaftskreise entfällt. Da
immerhin 1800 solcher Zuschriften vorliegen, so läßt sich wohl
annehmen, daß dieser Procentsatz auch ziemlich annähernd
für die ganze Auflage zutrifft.

Das Ergebnis war, daß die Abonnenten sich vertheilen mit:	
29%	auf den hohen Adel, Offiziersstand und auf Rittergutsbesitzer, also 6003 Abonn.
12%	auf Juristen und Beamte, also 2484 „
8%	auf Gelehrte, Künstler, Architekten und Ingenieure, also 1656 „
26%	auf Kapitalisten, Rentiers, Kaufleute und Industrielle, also 5382 „
18 1/2%	auf Geistliche, Professoren, Lehrer und Studenten, also 3830 „
6 1/2%	auf Aerzte und Apotheker, also 1345 „
in Summa 20700 Abonn.	

Die gedachten Zuschriften sind nach den vorgenannten
Ständen geordnet, in Bänden geheftet und mit fortlaufenden
Nummern versehen, so daß in kürzester Zeit die Richtigkeit
der vorstehenden Angaben geprüft werden kann. Wir stellen
deren Einsichtnahme sowie die der Uebersicht obigen Attestes
den Herren Inserenten selbst oder einem zu diesem Zweck
Beauftragten ergebenst anheim.

Die Expedition der
„Täglichen Rundschau“

in Berlin S.W., Zimmerstr. 7. I.